

Bürgerinitiative Energiewende **ja**, Umzingelung **nein**

Herr Bürgermeister Grau  
Landshuter Str. 32  
84082 Laberweinting

10. Juli 2024

### Langfristige Verhinderung der Umzingelung Franken-Neuhofen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Grau, lieber Hans,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lichtinger,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dobmeier,

wir möchten uns für die zuletzt stattgefundenen persönlichen Treffen, sowie für das noch geplante Treffen mit Hr. Dobmeier und den offenen Austausch, herzlich bedanken. Aufgrund des Anstehenden Treffens mit dem regionalen Planungsverbandes am 16.07.2024, ist es uns wichtig, die Interessen unserer Bürgerinitiative für Sie transparent darzustellen:

Für uns als Bürgerinitiative-ejun bleibt es dabei: Wir wollen den Ausbau der Windkraft-Nutzung in Bayern unterstützen und sind auch bereit, Windkraftanlagen in erträglichem Maß zu akzeptieren.

Wir wollen aber auch unsere Natur, unsere Region und vor allem auch uns als Bürgerinnen und Bürger mit den neuen hohen Windkraftanlagen nicht überlasten und bis zu 270 Grad (derzeit Neuhofen und Franken) umzingeln lassen. (siehe Anlage 2: Darstellung Umzingelung).

Wir bitten und fordern Sie dahingehend auf, die potenziellen Windvorrangflächen in den bereits beplanten Teilgebieten ganz zu streichen, um somit eine langfristige Umzingelung zu verhindern (siehe Anlage 1: Reduzierte Windvorrangfläche 1). Wir hoffen, dass Ihnen dies in dem Gespräch mit Herrn Schmauß am 16. Juli 2024 gelingen wird.

Unser Schreiben an Herrn Schmauß vom 26. Juni 2024 legen wir zur Erinnerung bei (Anlage 3: Brief an Hr. Schmauß).

Mit besten Grüßen

i.A. Prof. i.R. Dr. Heinrich Bollinger

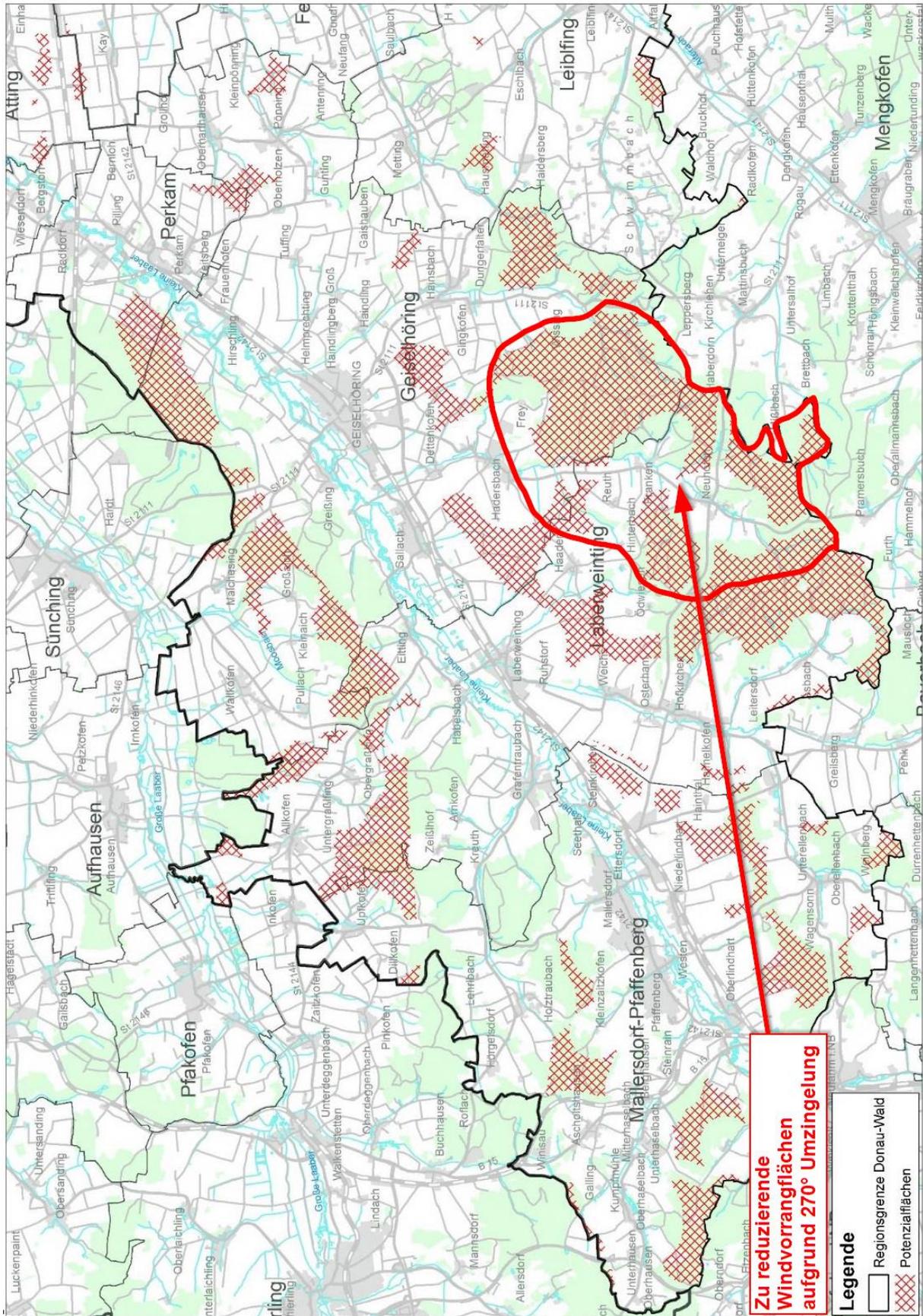
Laura Wagner-Hamoshi

Simon Berleb

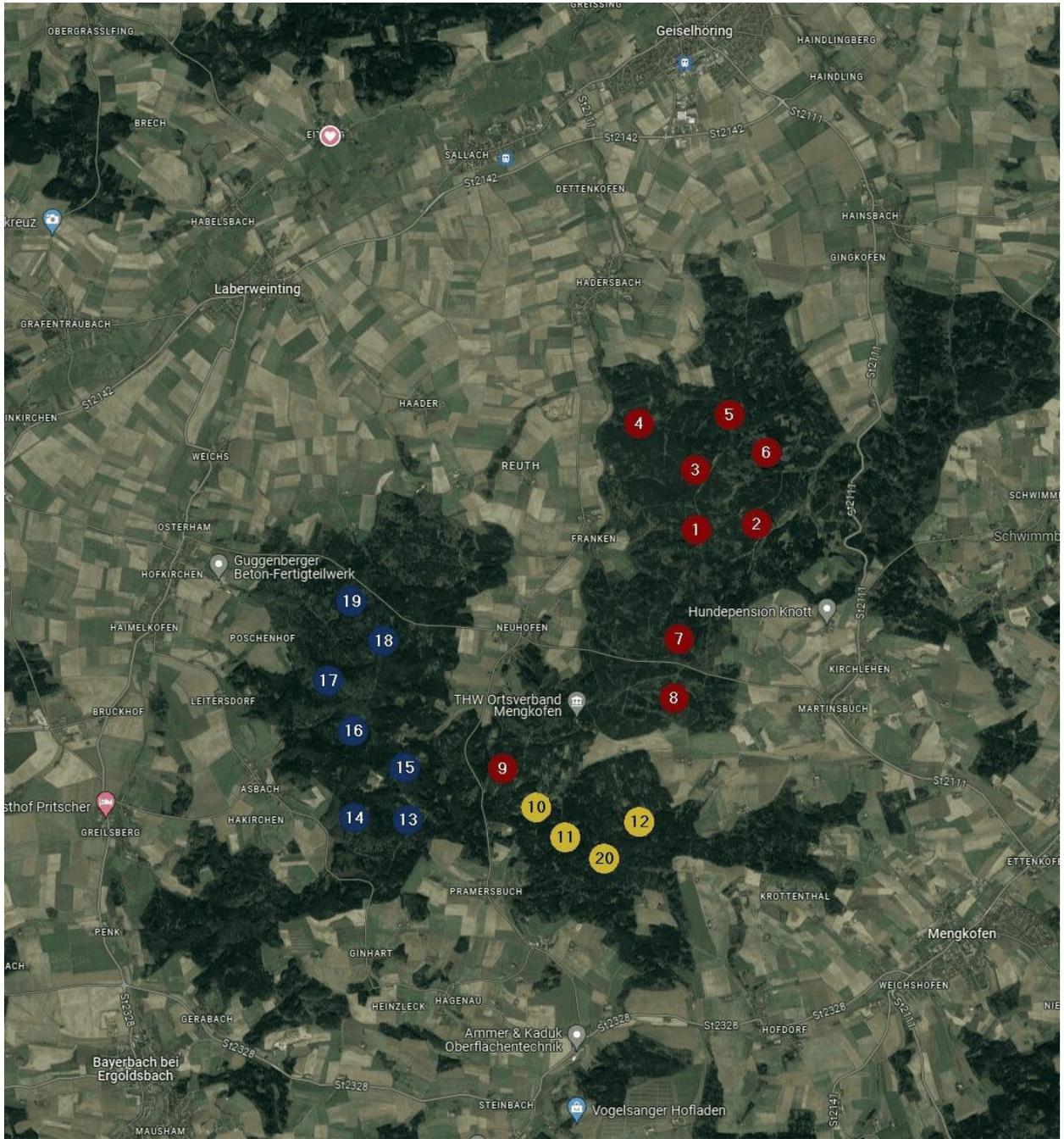
--

**Energiewende ja - Umzingelung nein**  
3 Anlagen

Anlage 1: Reduzierte Windvorrangfläche 1



Anlage 2: Darstellung Umzingelung (WEA grob eingezeichnet zur Darstellung)



Anlage 3: Brief an Hr. Schmauß

**Bürgerinitiative Energiewende ja – Umzingelung nein (BI-EjUn)**

c/o Prof. i.R. Dr. Heinrich Bollinger Fran-  
ken 43 - 84082 Laberweinting  
Tel 0170 – 901 79 29  
[Heinrich.bollinger@sk.hs-fulda.de](mailto:Heinrich.bollinger@sk.hs-fulda.de)  
[www.buergerinitiative-ejun.de](http://www.buergerinitiative-ejun.de)

**Herrn Jürgen Schmauß**

**Regierungsplatz 540 84028 Landshut**

Franken, den 24.6.2024

**Betrifft: Info über Bürgerinitiative  
Klärungsbedarf  
Bitte um Gesprächstermin**

Sehr geehrter Herr Schmauß,

als Mitglied des Sprecherteams der Bürgerinitiative EjUn möchte ich Ihnen die Grün-  
dung der Initiative und deren Anliegen zur Kenntnis geben. (Vgl. hierzu [www.buergerini-  
tiative-ejun.de](http://www.buergerini-<br/>tiative-ejun.de))

EjUn wurde am 8.6.2024 von einer Personengruppe aus den Ortschaften Franken und  
Neuhofen der Gemeinde 84082 Laberweinting im Regierungsbezirk StraubingBogen  
gegründet und erfreut sich einer wachsenden Zahl an Mitgliedern, die auch aus umlie-  
genden Gemeinden stammen.

Alle Mitglieder der Bürgerinitiative stehen der Energiewende positiv gegenüber und ak-  
zeptieren auch den Bau von Windkraftanlagen grundsätzlich. Dies ist auch dadurch do-  
kumentiert, dass wir keine Einwände gegen den Bau von sechs  
Windenergieanlagen auf Gemeindegebiet erhoben haben. Durch das  
Zusammenspiel mehrerer Faktoren ist es nun jedoch zu einer Situation gekommen, die  
für die Mitglieder der Initiative untragbar und inakzeptabel ist.

Unabhängig voneinander entstanden auf dem Gebiet der Gemeinde Laberweinting und umliegenden Gemeinden, teilweise zu anderen Landkreisen gehörig, Vorhaben zur Errichtung von Windparks, die in ihrem Zusammenwirken eine völlige Überlastung der Bürgerinnen und Bürger in den Ortschaften Franken und Neuhofen nach sich ziehen. Würden alle diese Projekte verwirklicht, so wären diese beiden Ortschaften in einem Blickwinkel von 270 Grad mit Windanlagen „umzingelt“, die überdies in einem im Vergleich zur 10H-Regel erheblich niedrigeren Abstand geplant sind.

Wir werden uns als Bürgerinitiative auf jede erdenkliche, formal korrekte Art gegen die Realisierung dieser Planungen wenden. Von Ihnen als zuständigem Regionsbeauftragten für die Ausarbeitung des Regionalplans hätten wir gerne zwei Auskünfte, bzw. würden wir gerne zwei Sachverhalte mit Ihnen diskutieren.

1. In der Sitzungsvorlage für TOP 2 der Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbundes vom 13.5.2024 geht es auf Folie 41 um die „Herausforderungen“ und das „weitere Vorgehen“. Dabei wird darauf hingewiesen, dass eine „mögliche Überlastung von Teilräumen“ vermieden werden müsse. Unsere Fragen: Wie ist „Überlastung“ definiert? Wer entscheidet, wann Überlastung eintritt? Welche Möglichkeiten haben wir als Bürgerinnen und Bürger, um auf derartige Überlastungen hinzuweisen und welche Konsequenzen kann das haben? Gibt es nach Genehmigung von einzelnen Bauvorhaben eine Art Stopp für weitere Vorhaben, durch die eine Überlastung eintreten könnte, z.B. eine Änderung der für den Bau der Anlagen ausgewiesenen Flächen? U.a.m.
2. Wie stellt sich das gesamte Planungsverfahren und die Beteiligung an Entscheidungen in den Gemeinde- und Stadträten dar, wenn – wie in unserem Fall – mehrere Ortschaften, Gemeinden und Landkreise daran beteiligt sind, eine von uns als Überlast wahrgenommene Situation zu beseitigen. In unserem Fall ist es so, dass die Mehrzahl der Windkraftanlagen an der Grenze zu unserer Gemeinde stehen.

Wir wären Ihnen dankbar für die Beantwortung der Fragen oder für einen Gesprächstermin in Ihrem Haus.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Heinrich Bollinger